



# SCHOTTEN PFARRBLATT

Pfingsten / Sommer 2017 | Nr 59

*Informationen der Pfarre Unsere Liebe Frau zu den Schotten*



## Das Pastorkonzept zur Gemeinschaft

**Der Onlineshop des Klosterladens** Seite 2 – **Was ist der Mensch?**  
Mit den Psalmen beten Seite 3 – **Der neue Pfarrgemeinderat** Vorstellung  
Seite 4 und 5 – **Die zweite Etappe zum Pastorkonzept** Seite 6 –  
**Das Grabdenkmal Khevenhüller** Restaurierung Seite 7

## EDITORIAL

Liebe Gemeinde,

Danke allen, die bei der Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017 durch die Stimmabgabe ihr Interesse an einer guten Entwicklung der Schottenpfarre gezeigt haben. Und ganz besonderen Dank den zwölf Kandidaten: Die Gewählten sind mittlerweile schon „in Amt und Würden“. Wie schnell es gehen kann, dass jemand nachrückt, dessen Stimmenzahl zunächst nicht ausreichte, wurde durch das überraschende Ausscheiden von Darko Pleli (siehe nebenstehende Begründung) deutlich.

Auf Seite 4 finden Sie Kurzdarstellungen, die die jeweiligen Aufgabenbereiche der neuen Pfarrgemeinderäte erkennen lassen. Weitere Zuständigkeiten gilt es noch zu klären. Bitte scheuen Sie sich nicht, die Verantwortlichen in Ihren Anliegen direkt anzusprechen.

Die Wahlen fanden in dem Jahr statt, in dem das Thema „Gemeinschaft im Zentrum“ bedacht wird – siehe den Entwurf zum Pastorkonzept auf Seite 6. Unübersehbar lebt die Schottenpfarre (wie jede Gemeinschaft) vom Engagement Einzelner, die bereit sind, Zeit, Energie und Ideen einzubringen. Als Pfarrer hoffe ich, dass dabei nicht das Mühsame im Vordergrund steht, sondern die Freude an Begegnungen, an Freundschaften, am intellektuellen und geistlichen Austausch. Und am Füreinander-Dasein in guten wie in schweren Tagen.

Kirche kann etwas unglaublich Bereicherndes sein, in ihrer weltkirchlichen Dimension ebenso wie in den einzelnen Gemeinden. Die lebendige Gemeinschaft darf dabei aber nicht zum Selbstzweck verkommen. Es geht nicht um Wohlfühlorte, sondern um unsere gemeinsame Sendung als Christen heute. Dazu befähigt uns Gott mit seinem Heiligen Geist!

*P. Nikolaus Poch OSB*



Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Gemeindemitglieder der Schottenpfarre,  
 bei der vergangenen Pfarrgemeinderatswahl haben viele von Ihnen mir Ihre Stimme gegeben – herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie mir damit entgegengebracht haben!  
 Daher möchte ich Sie wissen lassen, dass ich nach den ersten beiden PGR-Sitzungen zu dem Entschluss gekommen bin, mein Amt als Pfarrgemeinderat zurückzulegen. Mir ist bewusst geworden, dass sich meine hauptberufliche Tätigkeit für Stift und Pfarre nur schwer mit einem Engagement im Pfarrgemeinderat vereinbaren lässt. Seit der Wahl hat sich mein Terminplan durch die Übernahme neuer Aufgaben als Musikerzieher am Schottengymnasium noch weiter verdichtet. Zumindest durch meine Teilnahme am Liturgie-Ausschuss bleibe ich dem PGR aber weiterhin verbunden; ich werde auch dort immer wieder Gelegenheit haben, meine Ideen und Impulse einzubringen. Mit der Bitte um Ihr Verständnis und allen guten Wünschen für das PGR-Team,



*Darko Pleli, Stiftsorganist*

### EINLADUNG: 5. Pfarrforum

Herzliche Einladung zum fünften Pfarrforum am 13. Juni 2017, 19.00 Uhr (Schottensaal), das wieder ganz im Zeichen des Pastorkonzepts stehen wird. Der Entwurf zum Motto Gemeinschaft (siehe Seite 6) wird diskutiert werden und Anregungen sowie weitere Ideen sind herzlich willkommen!

### BEQUEM EINKAUFEN?

**www.klosterladen.at**

Ein Onlineshop für den Klosterladen! Auf den ersten Blick vielleicht ein Widerspruch, schätzt man doch an dem kleinen Geschäft in der Ecke die Ruhe, das Ambiente und das Gespräch mit dem Klosterladen-Team fernab der Anonymität des Internets und des schnellen Kaufens. Wir wollen aber versuchen genau diese Stimmung aus unserem Klosterladen auch auf das Internetportal zu übertragen und das Gute aus Klöstern und der Region weit hinauszutragen. Beschenken Sie Ihre Liebsten in aller Welt direkt, holen Sie sich ein Stück Schottenstift nach Hause oder bestellen Sie online und holen Ihre Produkte persönlich ab! Wir freuen uns sehr, eine Dimension Schottenfamilie mehr bieten zu können!



*Clemens Johannes Haag*

### SCHOTTENADVENT: WIR SUCHEN...

Das Team des Schottenadvents sucht Personen, die bereit sind bei dieser Veranstaltung einen Stand zu betreiben, das heißt, das jeweilige Angebot zu gestalten und den Verkauf zu organisieren. Diese Aufgabe bereitet sicher einiges an Arbeit, aber auch viel Freude an zwischenmenschlichen Begegnungen in einem Umfeld, das garantiert frei von Kunstbärten aus Plastik und gepanschtem Punsch ist.

*Bei Interesse wenden Sie sich bitte an P. Nikolaus Poch, Gabriella Pápai oder an unsere Pfarrsekretärin Astrid Kozanian!*

MIT DEN PSALMEN BETEN | 5. TEIL

## „Was ist der Mensch?“ (Psalm 8,5)

*Ein Hymnus auf die Herrlichkeit des Schöpfers und die Würde des Menschen*



VON P. GEORG  
BRAULIK OSB

Die Frage nach dem Menschen bildet das Herzstück des Psalms. Sie hat aber nicht das erste Wort. Denn das staunende Nachdenken des Psalms über Gott, Welt und Mensch beginnt – und schließt auch – mit dem Bekenntnis: „HERR, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name“. Nicht was der Mensch ist, sondern dass der HERR, also der Gott der Bibel, Gott jedes Menschen ist, steht am Anfang der Rede über den Menschen. Dieser Gott ist als „unser Herr“ ein Du – kein Es oder Über-Ich. Weil er „unser“ Herr ist, gründet die Frag-Würdigkeit des Menschen in einem persönlich-partnerschaftlichen Gegenüber zu Gott, wird sie zu meiner eigenen Frag-Würdigkeit: Wer bin ich für dich, Gott? Was ist der Sinn meines Lebens in deiner Schöpfung?

Das Bekenntnis der Gemeinde zum Gott Israels, der sich im Kosmos einen „gewaltigen“ Namen gemacht hat, bildet als Auf- und Abgesang (Verse 2 u. 10) einen Rahmen um den Lobpreis eines Einzelnen (Verse 3-9). Was er am Schöpfer rühmt, beschreibt er mit zwei starken Kontrasten: Die Stimme schutzbedürftiger Kleinkinder hat Gott zum Bollwerk gegen chaotische Mächte gemacht (Vers 3) und den schwachen Menschen hat er zum Herrn über die Tiere eingesetzt (Verse 6-9). In dieser „Herrlichkeit“ des Menschen offenbart der majestätische Gott seinen Namen auf Erden. Das macht dem Weltenherrscher den Menschen so liebenswürdig (Verse 4-5).

Inhaltlich gehört Psalm 8 zu den Schöpfungspsalmen. Seiner Textsorte nach ist er ein Hymnus. In dieser Gattung wird Gott nicht wie im Danklied (z.B. Psalm 30) für etwas gepriesen, das er in einer konkreten Not einmal getan hat, sondern deshalb gelobt, weil er allezeit so ist, wie er ist.

### *Staunendes Lob*

Es gilt nicht dem sternensäten Nachthimmel, so sehr dieser auch metaphysische Schauer wecken kann. Die Erfahrung der Herrlichkeit des Schöpfergottes, die in der Weite des Himmelgewölbes und seinem nächtlichen Lichterglanz aufleuchtet, bildet nur die Kulisse für die Selbsterfahrung des Menschen, genauer: die Erfahrung der unbegreiflichen Sorge Gottes um sein hilfsbedürftiges Geschöpf.

„Was ist der Mensch, dass Du seiner gedenkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (Vers 5). Gedenken erschöpft sich nicht in bloßem Erinnern. Es

### Psalm 8\*

- 2 HERR, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Hoheit gebreitet hast über den Himmel.
- 3 Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge hast du ein Bollwerk errichtet, wegen deiner Gegner, um zum Einhalten zu bringen Feind und Rächer.
- 4 Seh ich deine Himmel, die Werke deiner Finger, Mond und Sterne, die du befestigt:
- 5 Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?
- 6 Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, du hast ihn gekrönt mit Pracht und Herrlichkeit.
- 7 Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über die Werke deiner Hände, alles hast du gelegt unter seine Füße:
- 8 Schafe und Rinder, sie alle Und auch die wilden Tiere,
- 9 die Vögel des Himmels und die Fische im Meer, was auf den Pfaden der Meere dahinzieht.
- 10 HERR, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!

\* Text der  
Revidierten  
Einheitsübersetzung

hat auch einen emotionalen Unterton: woran man denkt, das geht zu Herzen. Gemeint ist letztlich eine Beziehung, die schöpferisch wird. Ähnliches gilt für das Sich-Annehmen. Es ist mehr als wohlwollende Anteilnahme. So also verhält sich Gott „dem Menschen“ überhaupt, jedem und jeder gegenüber. Dagegen bezeichnet „des Menschen Kind“ den Einzelnen. Ihn hat Gott im Blick, ihn umgibt er. So sehr ich mich also einsam und verloren fühle – ich bin Gott nicht gleichgültig, er denkt an mich; so zufällig und unbedeutend ich auch bin – er kümmert sich um mich. Er – der Schöpfer und Herr der Welt!

In seiner Zuwendung hat Gott dem Menschen etwas zugetraut: Er hat ihn zu seinem Sachwalter auf Erden eingesetzt und ihm die Bewahrung der Schöpfung übertragen. Durch seine Herrschaftsfunktion wird der Mensch zum König und „Beinahe-Gott“ geadelt. Also „weder Tier noch Engel“ (Blaise Pascal), sondern: „Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott“ (Vers 6). „Pracht und Herrlichkeit“, die ihm verliehen werden, sind Gottesattribute. Diese gottähnliche Stellung, die jedem Menschen unabhängig von Geschlecht und Religion, Rasse und Klasse vom Schöpfergott gewährt ist, begründet, was wir „Menschenwürde“ nennen. Sie gipfelt – so sagt uns das Neue Testament – in der himmlischen Erhöhung Jesu Christi: „Ihn

sehen wir um seines Todesleidens willen mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt“ (Hebr 2,9).

### *Der auferstandene und der begnadete Mensch – Gottes Herrlichkeit*

Auch die Stundenliturgie hat Psalm 8 ausgelegt. Mit ihm beginnt am Freitag, dem sechsten Wochentag, an dem der Mensch geschaffen wurde, die Vigil des Benediktinischen Antiphonale, das morgendliche Chorgebet unseres Klosters. Ferner wird der Text am Ostersonntag, in der Osteroktav und an Christi Himmelfahrt verwendet. Die ihm vorausgehende Antiphon, also das thematische Vor-Wort, deutet ihn wie der Hebräerbrief auf Jesu Auferweckung von den Toten: „Du hast des Menschen Sohn gekrönt mit Herrlichkeit und Pracht, du hast ihn als Herrscher gesetzt über das Werk deiner Hände.“ An den Festen Marias als des begnadeten Menschen schlechthin lautet der vorgesetzte Leitvers: „Was ist der Mensch, dass du seiner dich annimmst, dass du ihn krönst mit Herrlichkeit und Pracht.“ Letztlich spiegelt sich in Jesu und Marias Erhöhung die Herrlichkeit Gottes. Von ihr spricht die Antiphon zu Psalm 8 am Dreifaltigkeitsfest: „Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde.“ Psalm 8 kann uns also tiefste Glaubenswahrheiten der Kirche deuten. Er ist ein Stück christlicher Theologie im liturgischen Lobpreis.

## DER NEUE PFARRGEMEINDERAT

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat hatte am 19. April 2017 seine konstituierende Sitzung. In dieser Sitzung wurde die neue stellvertretende Vorsitzende gewählt und wurden die ersten Aufgaben verteilt. Als kooptiertes Mitglied dürfen wir auch Klaus Radunsky als einen Vertreter der 11 Uhr-Gemeinde im Pfarrgemeinderat herzlich willkommen heißen. Nach dem Rücktritt von Darko Pleli rückt nun Hans Karl Wytrzens als Ersatzmitglied mit den meisten Stimmen an seine Stelle nach.



### P. Nikolaus Poch, Pfarrer

Als Pfarrer der Schottenpfarre möchte ich mich für eine lebensfrohe Grundstimmung in unserer Gemeinde einsetzen. Es ist mir ein großes Anliegen, dass die verschiedenen Gemeinschaften, die bei den Schotten zusammenkommen, die eine gemeinsame Berufung durch Christus erkennen. Ich will das Wort Gottes so auslegen, dass darin sein Evangelium, seine Frohe Botschaft an uns aufleuchtet. Was wir in der Eucharistie feiern, als Junge und Alte, Gesunde und Kranke, Reiche und Arme um den Altar versammelt, kann unser Leben verwandeln. Diese Erfahrung möchte ich gerne weitertragen!

### Elisabeth Benedikta Seidl, stellvertretende Vorsitzende

Ich möchte Ansprechpartner für alle sein, die mit uns in der Schottenpfarre Gott suchen wollen. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen einerseits aus der großen Tradition der Kirche zu schöpfen, aber auch neue Wege auszuprobieren, auf denen wir Christus mitten im Alltag begegnen können. Als Oblatin des Schottenstifts versuche ich dabei, Gedanken der benediktinische Spiritualität miteinfließen zu lassen. Ich nehme mich im Pfarrgemeinderat besonders Fragen des Gemeindeaufbaus, der Kommunikation sowie der inhaltlichen als auch organisatorischen Gestaltung von Veranstaltungen an.



### Nikolaus Binder

Das Leitbild für meine Tätigkeit im Pfarrgemeinderat ist ein offenes und lebendiges Miteinander in unserer von Vielfalt geprägten Schottenpfarre. Als Mitglied in den Ausschüssen Liturgie und Kommunikation möchte ich unser Miteinander innerhalb der Pfarre gestalten und stärken. Im neu gegründeten Ausschuss Mission wollen wir dieses Miteinander an die bisherigen Grenzen der Pfarre bringen und die Schottenpfarre zu einem Zuhause für Menschen auch außerhalb des regelmäßigen Pfarrgeschehens machen.

### Antonia Gigleitner

Meine Aufgabe im Pfarrgemeinderat ist es, die Interessen der Jugend, besonders der Ministranten und der Pfadfinder zu vertreten. Ich sehe mich als Verbindung dieser Gruppe zum Pfarrgemeinderat. Außerdem bin ich Teil des neu gebildeten Kommunikationsausschusses, in dem wir versuchen, den Austausch zwischen unterschiedlichen Gruppen sowie zwischen Personen zu stärken.



### Gabriella Pápai

Caritas heißt, dass wir unsere Nächsten auf Grund der Liebe Gottes zu uns selbst für teuer halten und schätzen. Die Pfarrcaritas möge als Teil der übergreifenden Institution „Caritas“ ein Ort sein, an dem die christliche Nächstenliebe, besonders die barmherzige Liebe zu den Armen und Hilfsbedürftigen, in persönlichen Begegnungen von Mensch zu Mensch gelebt werden kann.

*„Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich krank oder obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Mt 25, 37-38.“*

### Klaus Radunsky

Ich bin ein Mitglied des PGR mit der besonderen Aufgabe, „Sprachrohr“ der 11 Uhr-Gemeinde zu sein. Um diese Aufgabe gut wahrnehmen zu können, bitte ich alle Besucher der 11 Uhr-Messe an mich heranzutreten, wenn Wünsche, Anregungen oder Beschwerden einzubringen sind. Gelegenheit dazu wäre vor oder nach der 11 Uhr-Messe.





### Francisco Rumpf, Diakon

Vor vielen Jahren fanden meine Frau Elena und ich in der Schottenfamilie (Schottenpfarre, Pfadfinder, Gymnasium, Keller, Schottenadvent etc.) ein Zuhause, welches unser Leben und das unserer drei Kinder prägt. 2003 wurde ich zum ständigen Diakon geweiht und versuche mitzuwirken, dass sich die Pfarre immer weiter öffnet und fröhlich und mutig neue Wege geht, um Menschen einzuladen, unseren Herrn kennenzulernen. Ich helfe bei der Erstkommunionvorbereitung, gestalte Kinderwortgottesdienste und helfe im Leitungsteam mit, die Pfarre zu gestalten. Im Zivilberuf arbeite ich als Rechtsanwalt.

### Nikolaus Strobl, Schriftführer

Als Schriftführer ist es meine Aufgabe, während der Sitzungen des Pfarrgemeinderates Protokoll zu führen. Darüber hinaus vertrete ich die Interessen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Pfarre, insbesondere jene der Firmkandidaten und der Firmhelfer.



### Valerie Trofaier-Leskovar

Durch meine inzwischen langjährige Tätigkeit in der Schottenpfarre in den unterschiedlichen Funktionen ist mir das Sichtbarmachen der vielen Gruppierungen und die Transparenz der Arbeit des Pfarrgemeinderates ein besonderes Anliegen. Neben meiner bisherigen Tätigkeit als Chefredakteurin des Pfarrblattes, bin ich stellvertretende Vorsitzende des neuen Vermögensverwaltungsrates der Schottenpfarre und in diesem Gremium insbesondere für die Bausachen zuständig. Als besondere Herausforderung habe ich es zudem übernommen, einen neuen Liturgieausschuss der Schottenpfarre ins Leben zu rufen.

### Hans Karl Wyrzens

Ich bringe mich vor allem als Mitglied des Redaktionsteams bei der Erstellung des Pastoralskonzeptes in die Arbeit des Pfarrgemeinderates ein und arbeite in der Steuerungsgruppe für die Aktivitäten zum 750-Jahr-Jubiläum der Pfarre mit.



## Das Pfarrleitungsteam

Neu seit dieser Periode ist das sogenannte „Pfarrleitungsteam“. Es besteht aus jenen Personen, die für das Gebiet der Pfarre die seelsorgliche und pastorale Verantwortung mit dem Pfarrer gemeinsam tragen. Dem Pfarrleitungsteam obliegt die Aufmerksamkeit gegenüber allen Bereichen der Seelsorge und deren Entwicklung, Maßnahmen zur Sicherung der Qualität durch geeignete Weiterbildung und Begleitung aller in der Pfarre Engagierten sowie die Vorbereitung der Sitzungen im PGR und die Aufbereitung der Themen für die Tagesordnung, Sorge um die Durchführung von Beschlüssen und Nachbereitung der Sitzungen im PGR sowie die Führung der laufenden Geschäfte des PGR zwischen den Sitzungen (siehe dazu 5.2. PGO – abrufbar unter pgr.at). Das Pfarrleitungsteam der Schottenpfarre besteht aus P. Nikolaus Poch, Francisco Rumpf, Elisabeth Benedikta Seidl, Nikolaus Binder und Valerie Trofaier-Leskovar.

## Der Vermögensverwaltungsrat

Der Vermögensverwaltungsrat ist nach der Ordnung für den pfarrlichen Vermögensverwaltungsrat (VVRO – abrufbar unter pgr.at) jenes Gremium, das die kirchliche Vermögensverwaltung zu besorgen hat.

Der Vermögensverwaltungsrat der Schottenpfarre besteht aus fünf Personen: P. Nikolaus Poch, Werner Leskovar, Valerie Trofaier-Leskovar (stellvertretende Vorsitzende), Walter Gigleitner (Schriftführer) und Marcus Schmitt. Die konstituierende Sitzung fand am 8. Mai 2017 statt. Im Gegensatz zu Pfarrgemeinderatssitzungen sind die Sitzungen des Vermögensverwaltungsrates keine öffentlichen Sitzungen.



PASTORALKONZEPT DER SCHOTTENPFARRE (2)

# Die Arbeit am Pastorkonzept geht weiter

## Zweite Etappe: Gemeinschaft im Zentrum

Das zweite Jahr des Pfarrjubiläums „750 Jahre Schottenpfarre“ neigt sich dem Ende zu. Zur Erinnerung: Im Jahr 1265 erhielten die Schotten zunächst eingeschränkte pfarrliche Rechte, die 1269 – ohne Einschränkungen – bestätigt wurden. Diese historischen Fakten bildeten die Grundlage für unser Pfarrjubiläum, das wir von 2015-2019 feiern und mit einem inhaltlichen Prozess verbinden, an dessen Ende ein neues Pastorkonzept entstanden sein soll.

„Mitten in Wien – Glauben im Zentrum“, so das Motto der Jubiläumsjahre. Nach „Caritas im Zentrum“ im letzten Jahr beschäftigen wir uns heuer mit „Gemeinschaft im Zentrum“.



Viertes Pfarrforum

### Thema „Gemeinschaft“ in Theorie und Praxis

Beim **Pfarrforum** am 24. Februar 2017 und bei einem **World Café** im Rahmen des Pfarrcafés am 7. Mai 2017 stellten wir die Fragen: „Was gefällt uns in der Schottengemeinde?“ – „Was läuft nicht so gut?“ und „Was wollen wir anders oder neu machen?“

Drei Abendveranstaltungen dienten zur Vertiefung des Themas. Am 13. März 2017 sprachen Weihbischof Helmut Krätzl und Herbert Vosicky über: „**Die Entwicklung von Mitbestimmung und Mitgestaltung in der Pfarrgemeinschaft**“. Am 24. April 2017 gaben Abt Johannes Jung OSB und P. Andreas Hiller CSsR (Redemptoristen) Einblicke in die „**Spiritualität in Ordensgemeinschaften**“ und am 29. Mai 2017 stellte Andrea Geiger, Leiterin der Stabstelle „APG 2.1“ der Erzdiözese Wien und Mitglied der Gemeinschaft Emmanuel die Frage „**Was kann eine alte Pfarre von den neuen Gemeinschaften lernen und umgekehrt?**“. Zwei weitere Schwerpunkte zum Jahresthema bildeten unser **Kreuzweg zu Kirchen und Kapellen im Pfarrgebiet**

(24. März 2017) und die **Wallfahrt auf den Kahlenberg** (21. Mai 2017).

Jetzt liegt für das Kapitel „Gemeinschaft im Zentrum“ ein Rohentwurf des Redaktionsteams (P. Nikolaus Poch OSB, Hans Karl Wyrzens und Elisabeth Benedikta Seidl Obl. OSB) vor (siehe Kasten rechts). Nun sind wieder alle eingeladen, diesen Entwurf zu diskutieren und weiter zu entwickeln. Wir hoffen auf viele Kommentare, Ergänzungen und Abänderungsvorschläge aus allen Teilen der Pfarrgemeinde.

Beim **fünften Pfarrforum am 13. Juni 2017** (19.00 Uhr, Schottensaal) wollen wir den Text nochmals reflektieren, Ergänzungen vornehmen, um vor dem Sommer dieses Kapitel des Pastorkonzeptes fertigzustellen. Bevor es im Herbst mit dem Kapitel „**Bekenntnis im Zentrum**“ weitergeht.

*Elisabeth Benedikta Seidl*



Wallfahrt auf den Kahlenberg

## DER ENTWURF

Kapitel: Gemeinschaft im Zentrum

„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20)

Die der Benediktinerabtei „Unsere Liebe Frau zu den Schotten“ inkorporierte Schottenpfarre vereint in ihrer Gemeinschaft die territorialen Pfarrmitglieder mit Menschen, die aus allen Teilen der Stadt hierher kommen. Innerhalb des Pfarrgebietes liegen ein Haus der Gemeinschaft Emmanuel sowie zwei Rektorskirchen: Maria am Gestade, von den Redemptoristen geführt, und die Minoritenkirche mit ihrer franziskanischen Spiritualität. Sie agieren weitgehend autonom, nicht zuletzt weil sie eine französische und tschechische beziehungsweise italienische Gemeinde betreuen.

Die Pfarrgemeinde lebt vom Engagement jedes Einzelnen in verschiedenen Gemeinschaften:

- Gottesdienstgemeinde und Gebetsgemeinschaften (Sonntagsgottesdienste, Wochentagsgemeinde, Chorgebet, Anbetung)
- Generationsgruppen (Jugendgruppen, Familiengruppen, Seniorengruppen,...)
- „funktionale“ Gruppen (Ministranten, Chor, Lektoren, Kommunionspender, Kantoren...)
- „temporäre“ Gruppen (Erstkommunion-, Firmenvorbereitung, Pfarrcafé,...)
- „caritative“ Teams (Pfarrcaritas-Sprechstundenbetreuer/innen, Schottenadvent, Wärmestube, Flüchtlingbetreuer/innen,...)
- Glaubensvertiefende Gruppen (Teilnehmer an: Blickpunkte-Seminar, Tankstelle, Bibelrunden, Lesekreis...)
- Neue Gruppen können sich nach Bedarf und Interesse bilden.

Im Mittelpunkt steht Christus. Er ruft uns als Teil der Weltkirche um den Altar zusammen. Gemeinsame Eucharistiefeiern aller Pfarrangehörigen verdeutlichen und stärken diese Zusammengehörigkeit sowie die Einheit in der Vielfalt.

Ein aktives und respektvolles Gemeinschaftsleben verlangt als konkrete Maßnahmen:

- Umfangreiche, transparente Information und Kommunikation
- Mitentscheidungsmöglichkeiten für alle Pfarrmitglieder
- Gemeinsame Exkursionen, Ausflüge und Reisen
- Gemeinsame Veranstaltungen, wie Kreuzweg, Wallfahrt, Pfarrforen
- ... (bitte ergänzen)

Als benediktinisch geprägte Pfarrgemeinde sehen wir uns dem Anliegen des hl. Benedikt verbunden, im geistlichen Leben das richtige Maß zu finden. So können wir eine Gemeinschaft sein, in der „die Starken finden, wonach sie verlangen und die Schwachen nicht davonlaufen.“ Das erfordert eine weite Streuung der Pfarraktivitäten von niederschweligen Angeboten bis hin zu anspruchsvollen Vertiefungen. Besondere Beachtung muss den Kranken, Armen und Einsamen gelten; auch Kinder und alte Menschen, sowie Randgruppen jeder Art sollen bei uns einen Platz finden. Besondere Sorge wollen wir auch jenen zuteil werden lassen, die sich stillschweigend oder im Streit aus der Schottenpfarre zurückgezogen haben und jenen, die aus der Kirche ausgetreten sind.

Christus begegnen heißt ihm in jedem Nächsten zu begegnen. Daher ist die Schottenpfarre offen für alle Menschen, die neu zu uns stoßen, ob sie auf Besuch kommen, auf der Suche nach einer Gemeinschaft sind oder – aus welchen Gründen auch immer – nur für eine bestimmte Zeit oder ein besonders Projekt in unserer Gemeinschaft verweilen. Diese Offenheit wollen wir auch in Willkommensdiensten bei den Gottesdiensten spürbar machen.

## TAUFEN

Johannes Budic (5.3.2017), Matteo Sporn-Boucher (19.3.2017), Marie Rosenauer (1.4.2017), Hubertus Bauer (29.4.2017), Emilia Aubauer (30.4.2017), Julian Bernhard (30.4.2017), Florentina Knapp (6.5.2017), Eleonora Szalachy (6.5.2017), Theresa Weinhappel (7.5.2017), Francis Stelzer (7.5.2017), Rosalie Grad (13.5.2017), Sophie Lenzi (20.5.2017), Constantin Vielliard (27.5.2017), Paul Zandl (3.6.2017)

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!*

## TRAUUNGEN

Joanna Xiaoxi Zhou-Schröckmair & Stefan Schröckmair (29.4.2017)  
Cordula Horkel-Wytrzens & Maximilian Horkel (6.5.2017)

*Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!*

## TODESFÄLLE

Hildegard Leipold (4.3.2017), Heinz Krejci (12.3.2017), Karl Kehrer (8.4.2017), Susanne Schmid (3.5.2017), Luise Piller (14.5.2017)

*Gott schenke ihnen das ewige Leben!*

## RESTAURIERUNG

### DAS GRABDENKMAL KHEVENHÜLLER

Ludwig Andreas Graf Khevenhüller ist neben dem Grafen Starhemberg der zweite bedeutende Militär, der in der Schottenkirche begraben ist. 1683 geboren, begann er seine Laufbahn unter dem Prinzen Eugen. Auf Empfehlung des Savoyarden wurde er österreichischer Feldmarschall, als welcher er u. a. im österreichischen Erbfolgekrieg bedeutende Erfolge erzielte.

Nach dem unerwarteten Tod des Grafen am 26. Jänner 1744 wurden seine sterblichen Überreste in der Krypta der Schottenkirche beigesetzt.



vor der Restaurierung

In der Kirche errichtete man ein Grabdenkmal. Die ältere Literatur nennt Maria Theresia als Stifterin dieses Denkmals. Dank eines Archivfundes konnte jüngst aber nachgewiesen werden, dass das Grabdenkmal im Auftrag des späteren Hofkriegsratspräsidenten Leopold Joseph Graf Daun errichtet wurde. Autor des Denkmals war der Bildhauer Jakob Christoph Schletterer.

Unsere beiden Abbildungen geben den Zustand vor und nach der Restaurierung wieder. Bei einem Vergleich fällt auf, wie viele Fehlstellen es vor der Restaurierung v. a. im Bereich der Trophäen gegeben hat. Hier konnten Teile der Originalausstattung wieder an ihren Platz gesetzt werden, nämlich die etwas archaisch anmutende Keule und eine der beiden Kanonen. Beide Objekte waren vor einigen Jahren als Bruchstücke aufgetaucht. Sie wurden wieder zusammengesetzt und am Grabmal montiert.

Der Köcher mit den Pfeilen, die kugelförmige Granate und einige Details wurden nach einer Graphik aus dem Jahre 1877 rekonstruiert. Die Rekonstruktionen wurden materialgerecht in Alabaster ausgeführt. In Gips wäre es billiger gewesen. Die jetzige Lösung ist freilich nachhaltiger und angemessener.

Die Maßnahmen haben das Grabmal nicht wenig verändert. Hatte die Komposition früher auf der linken Seite empfindliche Lücken, so wirkt sie nun wieder ausgewogen und geschlossen.

## HERZLICHE GRATULATION

an die Kinder, die am 14. Mai 2017 in unserer Pfarre Erstkommunion gefeiert haben (siehe Coverbild)!

## SAVE THE DATE:

Der dritte Festgottesdienst zum 750-Jahr-Jubiläum der Schottenpfarre wird am **17. September 2017 um 10.15 Uhr** stattfinden und bildet den Auftakt zum Jubiläumsjahr unter dem Motto „Bekenntnis im Zentrum“. Wie bereits letztes Jahr werden die Eucharistiefeiern um 9.30 Uhr und 11 Uhr zusammgelegt.

*Alle weiteren Informationen finden Sie zeitnah unter [schottenpfarre.at](http://schottenpfarre.at)!*

## RÄTSELBILD (Seite 2)

P. Simeon Carich OSB bei der Messe am Firmwochenende vom 22. bis 23. April 2017 in Ulmerfeld bei Amstetten.



nach der Restaurierung

Die Reinigung hat zudem die Schönheit der Materialien wieder zur Geltung gebracht.

Die Umsetzung des Projekts verdankt sich der großzügigen Hilfe zahlreicher Sponsoren. Zu ihnen zählen die Familie Khevenhüller-Metsch und zahlreiche Mitglieder der Schottenfamilie. Ihnen allen gehört der Dank der Schottenmönche und der vielen Menschen, die unserer Kirche verbunden sind!

*P. Augustinus Zeman OSB*

# TERMINE

# Pfingsten / Sommer 2017

## JUNI

- Sa, 3.6. 20.00: Vigil zum Pfingstfest  
 So, 4.6. **Pfingstsonntag** (SO/GM)  
 Mo, 5.6. **Pfingstmontag** (SO/GM – keine Abendmesse)  
 So, 11.6. **Dreifaltigkeitssonntag** (SO/KW)  
 Sammlung für die Pfarrcaritas  
 9.30: Firmung  
 11.00: Eucharistie in der Krypta  
 19.00: Abendmesse mit greg. Choral  
 Mo, 12.6. 16.00: Hl. Messe für die Maturanten  
 des Schottengymnasiums  
 18.00: Vesper – keine Vorabendmesse  
 Do, 15.6. **Fronleichnam** (SO/GM) – keine 11h Messe  
 Sammlung „Osthilfe“  
 So, 18.6. **11. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 Fr, 23.6. Hochfest Heiligstes Herz Jesu  
 18.00: Vesper mit Kardinal  
 Christoph Schönborn in der Krypta  
 Sa, 24.6. Hochfest der Geburt des Hl. Johannes  
 des Täufers  
 So, 26.6. **12. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 Sammlung Peterspfennig  
 Do, 29.6. Hochfest Hl. Petrus und Hl. Paulus  
 Fr, 30.6. 9.30: Schulschlussgottesdienst des  
 Schottengymnasiums

## JULI

- So, 2.7. **13. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 So, 9.7. **14. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 19.00: Abendmesse mit greg. Choral  
 Di, 11.7. Hochfest Unseres Hl. Vaters Benedikt

SO: SONNTAGSGOTTESDIENSTORDNUNG, GM: GEMEINSAME MESSE,  
 KM: KINDERMESSE, KW: KINDERWORTGOTTESDIENST

– **Sommertageszeiten (12.7. bis 13.8.)** –  
 keine regelmäßige Beichtgelegenheit, Mo bis Fr 18.00: Vesper  
 und Eucharistiefeier, So keine Abendmesse

- So, 16.7. **15. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 So, 23.7. **16. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 Christophorus Sammlung der MIVA  
 So, 30.7. **17. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)

## AUGUST

- So, 6.8. **18. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 So, 13.8. **19. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 Mo, 14.8. 18.00: Vesper – keine Vorabendmesse  
 20.00: Vigil zum Patrozinium  
 Di, 15.8. **Mariä Aufnahme in den Himmel**,  
 Patrozinium (SO – keine Abendmesse)  
 So, 20.8. **20. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 Exerziten des Klosters  
 – es entfallen ab 18.00 bis inkl. 25.8. alle Gottesdienste –  
 So, 27.8. **21. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 Augustsammlung der Caritas

## SEPTEMBER

- So, 3.9. **22. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 Hochfest Hl. Gregor der Große,  
 Patron der Abteikirche  
 So, 10.9. **23. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 19.00: Abendmesse mit greg. Choral  
 So, 17.9. **24. Sonntag im Jahreskreis** (SO/GM)  
 10.15: 3. Festgottesdienst zum Pfarrjubiläum  
 – keine 11h Messe

### SENIORENRUNDE - KOHELET

**Mo, 12.6.** – 8.30:  
 Ausflug nach Zwettl  
 Gäste herzlich willkommen!  
 Anmeldung im Pfarrbüro

### BLICKPUNKTE SEMINAR

**Mi, 7.6.** – 9.00  
 Semesterabschluss mit  
 Gottesdienst (Maria am Gestade)  
*Beginn im Herbst ab 4.10.*

### TANZEN AB DER LEBENSMITTE

**Di, 13.6. und 20.6.** – 9.30:  
 Schottensaal

### BIBEL-TEILEN

**Mo, 12.6.** – 19.30: Schottensaal

### CARITASSPRECHSTUNDE

**Di, 6.6. und 20.6.** – 9.00  
*Juli und August Sommerpause*

### LANGE NACHT DER KIRCHEN

**Fr, 9.6.** – ab 18.00  
*Das genaue Programm entnehmen  
 Sie bitte dem eigenen Heft!*

### KINDERGARTEN

**Di, 20.6.** – 16.00: Sommerfest

### nächste PGR SITZUNG

**Mo, 19.6.** – 19.30: Sitzungszimmer

### URLAUBSZEITEN

**12.7. bis 13.8.**  
 Konventurlaub (Bitte beachten Sie  
 die Sommertageszeiten!)  
 20.8. bis 25.8., Exerziten des Klosters  
 es entfallen ab 18.00 bis inkl. 25.8.  
 alle Gottesdienste  
**19.7. bis 21.7. und 9.8. bis 25.8.**  
 Urlaub Pfarrbüro

### MINISTRANTEN

**27.8. bis 2.9.** Sommerlager in  
 Thernberg bei Seebein  
**Mi, 13.9.** – 16.15  
 Schnupperministrantenstunde

**EINE ERHOLSAME URLAUBZEIT  
 WÜNSCHEN IHNEN PFARRER  
 UND PFARRGEMEINDERAT  
 DER SCHOTTENPFARRE!**